Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 45 (1951)
Heft: 6

Artikel: Angscht
Autor: Bossert, Helene
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-139509

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Angscht

Wie het si druuf blanget
Und jetz isch es wohr!
's isch öbbis in ihre im Wärde.
Si leit ihri heiße Händ in Schoos:
Jetz darf si Muetter wärde!

Si isch im Himmel,
D'Freud isch huushöch:
's isch grad es wachsere Fäckte.
Si lächlet lieb. Gseht Zyte voruus.
Do gschpürt sie öbbis im Äckte.

En Angscht übermannt se.
D'Freud wird zum Schmärz.
Der Schreck ere d'Auge duet wyte.
Vor an si gseht si es schuurigs Bild –
E Zytig – und Syte für Syte,

Do cha mes läse,
Do cha mes gseh,
Was ihres Chind duet erwarte.
D'Ärde e Wüeschti, möntscheleer –
Im Herrgott sy große Garte!

Der Hader mottet.
Si bäumt si uuf.
Im Schoos duet si öbbis rode.
«I ha di erbättet und jetze wettsch cho –
O weer i doch underim Bode!»

Helene Bossert.

Waffen oder Wasser für den Mittleren Osten

Nachdem die Türkei im ersten Weltkrieg ihre unglückselige Außenpolitik mit dem Verlust ihres vorderasiatischen Besitzes bezahlt hatte, ist dieser gegenwärtig unter der Bezeichnung Mittlerer Osten bekannte Teil Asiens zum Ziehkind Europas geworden. Wie stets bei Kindern, mit denen die Pflegeeltern nichts rechtes anzufangen wissen, war der Mittlere Osten seitdem das Objekt zahlreicher Experimente seitens seiner verschiedenen Vormünder. Bisher haben sich alle diese Erziehungs-